

1.1 Wandfries mit Fischen

Kurzbeschreibung: Die Schüler gestalten Wasserflächen in Blau und Grün, die sie zu einem Wandfries zusammensetzen. Die Fläche wird durch Fische in verschiedenen Formen und Farben aufgelockert. Auf ausgewählten Motiven erscheinen die Namen der Schüler als Schriftbild im Fischkörper.

Zeitaufwand: 3 Doppelstunden

Jahrgangsstufen: 5–10

Material:

- Zeitungspapier (zum Abdecken)
- hellblaues Tonpapier oder hellblauer Fotokarton (DIN A3 und DIN A4)
- Malkasten
- Wassergefäß
- breiter Pinsel (z. B. Nr. 18)
- Schere
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- Bleistift
- Radiergummi
- Kopiervorlage: Zeichenhilfe „Fische“
- Tonpapier in verschiedenen Farben (Reste, ca. DIN A5)
- Klebestift



- Filzstifte in verschiedenen Strichstärken und Farben
- Kopiervorlage: Montageanleitung
- Klebeband

Lehrplanbezug:

1. Die Schüler experimentieren mit der monochromen Nass-in-Nass-Malerei auf größeren Flächen.
2. Sie lernen, Motive aus geometrischen Grundformen zeichnerisch aufzubauen.
3. Sie erproben den gezielten Einsatz von Schrift als Ornament.
4. Sie kombinieren verschiedene Gestaltungstechniken planvoll miteinander.

Hinweise für Lehrer:

1. Die Schüler sollten mit der Gestaltung der Wasserfläche beginnen, da eine gewisse Trocknungszeit eingeplant werden muss.
2. Jeder Schüler fertigt vier bis fünf Fischmotive an, wobei eines davon so groß sein sollte, dass der eigene Name auf der Körperfläche Platz findet.
3. Die weißen Fischkörper werden durch bunte Collageschnipsel und Filzstiftzeichnungen aufgelockert.
4. Beim Aufkleben lassen die Schüler die Fische in verschiedene Richtungen schwimmen. Gelegentlich kann der Kopf oder Schwanz über die seitliche Blattkante hinausragen. Beim Zusammenfügen der Einzelarbeiten werden so die „Nahtstellen“ optisch überbrückt.

1. Gestaltung der Wasserfläche (Einzelarbeit)

- Decke deinen Arbeitsplatz mit Zeitungspapier ab.
- Lege ein Blatt hellblaues Tonpapier oder hellblauen Fotokarton (DIN A3) senkrecht vor dich hin.
- Benetze anschließend im Malkasten alle blauen und grünen Farbnäpfchen mit viel Wasser.
- Nimm mit einem breiten Pinsel (z. B. Nr. 18) Farbe auf und bemalte dein Blatt.

Tipps:

- Arbeit von oben nach unten oder umgekehrt.
 - Bemalte die Fläche mit waagrechten, wellenförmigen oder kreisenden Pinselbewegungen.
 - Bemalte nicht die gesamte Fläche: Der blaue Hintergrund soll stellenweise noch zu sehen sein.
 - Tropfe Wasser auf die Fläche und lass die Farbe verlaufen.
 - Halte ein Farbnäpfchen über die Malfläche und spritze oder tropfe mit wischenden Pinselbewegungen Farbflecken und Punkte auf das Papier.
 - Arbeitere hellere und dunklere Stellen heraus, indem du nochmals Farbe in die feuchten Bereiche tupfst.
 - Deute mit einigen Pinselstrichen Schlingpflanzen oder Algen an.
- Wechsle nach einer gewissen Zeit die Farbe und verwende auch Grüntöne.

2. Gestaltung der Wellenkrone (Einzelarbeit)

- Teile dir mit einem Partner ein Blatt hellblaues Tonpapier (DIN A4) und schneide es in zwei gleich große längliche Streifen (ca. 10 cm x 30 cm).
- Bemalte deine Fläche mit großzügigen blauen und grünen Wellenlinien und lass den Streifen anschließend trocknen.

3. Verschiedene Fische (Einzelarbeit)

- Lege für die Gestaltung der Fischkörper eine einfache Umrisszeichnung auf einem weißen Zeichenpapier (DIN A4) an. Du kannst dich dabei an den Arbeitsschritten auf der Zeichenhilfe (s. Kopiervorlage: Zeichenhilfe „Fische“) orientieren:
Füge an die geometrische Grundform aus einem Oval und einem Dreieck (1 und 2) Flossen (3) an und zeichne das Maul (4) und ein Auge (5) hinzu.

Tipp: Zur Bildgestaltung werden vier bis fünf unterschiedliche Fischarten benötigt, wobei eines der Motive ca. 15 cm lang und 8 cm hoch sein sollte.

- Schneide die Grundformen deiner Fische aus und bearbeite sie folgendermaßen weiter:
 - Klebe deine Fische auf Tonpapier in verschiedenen Farben, um sie voluminöser zu gestalten, und schneide die Umrisse im Abstand von einigen Millimetern aus (6).
 - Betone Körper und Flossen mit aufgeklebten Collageschnipseln (Tonpapierreste).

- Grenze mit dem Bleistift auf dem größten Fischkörper eine Fläche ab, in die du mit einem Filzstift deinen Namen schreiben kannst.

Tipp: Verwende eine schöne Schreibschrift oder geschwungene Buchstaben, damit dein Name wie ein Ornament wirkt.

- Entwirf unterschiedliche Augen und Mäuler für deine Fische. Je nachdem, wie du diese gestaltest, sagen sie etwas über den Charakter des Fisches aus.
- Strukturiere „leere“ Flächen mit Filzstiften in verschiedenen Farben und Strichstärken durch Punkte oder Schuppen.

- Klebe zum Schluss die Fische in dein Bild. Achte darauf, dass sie in verschiedene Richtungen schwimmen.

Tipps:

- An den Längskanten des Blattes sollte ein Fisch mit dem Kopf oder dem Schwanz ca. 2 bis 3 cm über den Bildrand hinausragen und so optisch eine Verbindung zur anschließenden Bildfläche möglich machen. Die überstehende Fläche lässt sich später gut mit der nächsten Fläche des Wandfrieses verzahnen.
- Achte darauf, dass du die Rückseite des überstehenden Fischkörpers nicht komplett mit dem Klebestift bestreichst.

4. Montage des Wandfrieses (Gemeinschaftsarbeit)

- Verlängert zunächst den Hintergrund eures Bildes. Gebt dazu dem schmalen Wasserstreifen, den ihr vorher gestaltet habt, mit der Schere „bewegte“ wellenförmige Längskanten.

Tipp: Dabei könnt ihr euch an euren gemalten Linien orientieren oder freie Wellenformationen gestalten.

- Klebt eure „Wellenkronen“ an die obere Blattkante eurer Fischbilder und lasst sie ca. 7 cm überstehen (s. Kopiervorlage: Montageanleitung: 1).

- Befestigt die Arbeiten aller Schüler mit Klebestift aneinander. Die Reihenfolge könnt ihr gemeinsam beliebig wählen.

Tipp: Um einen festen Halt zu erzielen, sollten sich die Längskanten 2 bis 3 cm überlappen (s. Kopiervorlage: Montageanleitung: 2). Diese sollten zusätzlich mit Klebebandstreifen auf der Rückseite fixiert werden.

- Die Fischköpfe und Schwanzteile, die über die Hintergrundfläche hinaus- und in die nächste Fläche hineinragen, werden erst jetzt endgültig befestigt (s. Kopiervorlage: Montageanleitung: 3).

- Füllt Lücken, die sich eventuell zwischen den Wellenkronen am oberen Rand des Frieses ergeben, mit kleinen blauen Papierflächen aus Tonpapier aus.

Extra-Tipp: Anstelle eines langen Wandfrieses könnt ihr eure Fischbilder auch zu einer senkrechten Fläche zusammenfügen, indem ihr z. B. zwei oder drei Bilder untereinander setzt und die Reihen nebeneinander präsentiert.





